

<b>Sachgebiet</b>	<b>Sachbearbeiter</b>		
Gemeindewerke Cadolzburg	Frau Schledorn		
<b>Beratung</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Werkausschuss	23.06.2026	öffentlich	Entscheidung
<b>Betreff</b>			
Weiterentwicklung der Wasserabgabesatzung (WAS) sowie der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS/WAS)			

**Sachverhalt:**

Die Werkleitung hat die derzeit geltende Wasserabgabesatzung (WAS) sowie die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS/WAS) einer ersten fachlichen Bewertung unterzogen.

Hierbei hat sich gezeigt, dass die bestehenden Satzungen zwar eine grundsätzlich tragfähige und rechtssichere Grundlage für den Betrieb der öffentlichen Wasserversorgung darstellen, jedoch aus heutiger Sicht in mehreren Bereichen Modernisierungs- und Weiterentwicklungsbedarf besteht.

Insbesondere soll geprüft werden, inwieweit die Satzungen stärker an Transparenz, Bürgerfreundlichkeit und technische Aktualität angepasst werden können. Aus Sicht der Werkleitung sollte das Verhältnis zwischen Gemeindewerken und Anschlussnehmern künftig stärker von Kommunikation, Nachvollziehbarkeit und partnerschaftlicher Zusammenarbeit geprägt werden. Hierzu erscheint es sinnvoll, bestehende Regelungen auf Verständlichkeit, Transparenz und Praktikabilität zu überprüfen.

Darüber hinaus sollen die Satzungen hinsichtlich ihrer technischen Inhalte überprüft und stärker an aktuelle technische Regelwerke sowie an die Systematik der AVBWasserV und die Mustersatzungen des Bayerischen Gemeindetages angelehnt werden.

Ziel ist eine klarere und zukunftsfähige Regelung der Verantwortlichkeiten zwischen Gemeindewerken und Anschlussnehmern.

Hierbei sollen insbesondere folgende Themen betrachtet werden:

- Transparenz und Bürgerfreundlichkeit der Satzungen
- stärkere Orientierung an den allgemein anerkannten Regeln der Technik
- Überprüfung der Zuständigkeits- und Verantwortungsabgrenzungen zwischen Gemeindewerken und Anschlussnehmern
- Umgang mit sicherheitsrelevanten Einrichtungen der Kundenanlage (z. B. KFR-Ventile, Sicherungseinrichtungen und Systemtrenner)
- Verbesserung der Dokumentations- und Kommunikationsprozesse
- technologieoffene Ausgestaltung zukünftiger Messeinrichtungen
- Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen im Bereich digitaler Wasserzähler und Fernauslesesysteme
- langfristige Sicherstellung eines wirtschaftlichen, rechtssicheren und bürgerfreundlichen Betriebs der öffentlichen Wasserversorgung.

Die Werkleitung weist ausdrücklich darauf hin, dass die beabsichtigte Überarbeitung nicht auf eine Änderung des Gebühreenniveaus oder eine Erhöhung von Beiträgen und Gebühren abzielt. Vielmehr sollen die bestehenden Satzungen an aktuelle technische, organisatorische und rechtliche Anforderungen angepasst und für die Zukunft fortentwickelt werden.

Die Ausarbeitung soll in enger Abstimmung zwischen Gemeindewerken und Verwaltung erfolgen. Dabei sollen die Regelungen der AVBWasserV, die Mustersatzungen des Bayerischen

Gemeindetages sowie die einschlägigen technischen Regelwerke als Grundlage herangezogen werden.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt, die Gemeindewerke Cadolzburg gemeinsam mit der Verwaltung des Marktes Cadolzburg mit der fachlichen Überprüfung der bestehenden Wasserabgabesatzung (WAS) sowie der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS/WAS) zu beauftragen und Vorschläge für eine zeitgemäße Weiterentwicklung ausarbeiten zu lassen.

Hierbei sind insbesondere Aspekte der Bürgerfreundlichkeit, Transparenz, technischen Aktualität, Digitalisierung, Technologieoffenheit sowie der klaren Regelung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten zu berücksichtigen.

Die Werkleitung wird beauftragt, dem Werkausschuss die erarbeiteten Entwürfe zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.